

Jahresabschluss 2018

Eigenbetrieb Stadtwerke Kraichtal
Betriebszweig Wasserversorgung

2. Lagebericht mit grafischen Darstellungen

L A G E B E R I C H T
(§ 16 EigBG, § 7 EigBVO, §§ 264, 289 HGB)
Eigenbetrieb Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig „Wasserversorgung“
für das Geschäftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.2018)

I. Allgemeines

Nachstehend sind die wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der Tarifstatistik sowie der Bilanz erläutert. Dabei sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend der Formblätter 1 und 4 erstellt worden.

Neben der Förderung von eigenen Wasservorkommen in den Stadtteilen Landshausen, Münzesheim und Oberacker (jeweils Zumi- schung von Fremdwasser BWV) wird von der Bodensee-Wasserversorgung (BWV), bei der die Stadt Mitglied ist, für die Stadtteile Gochsheim, Landshausen, Menzingen, Münzesheim, Neuenbürg, Oberacker, Oberöwisheim und Unteröwisheim Wasser bezogen. Der Stadtteil Bahnbrücken erhält Fremdwasser von der Gemeinde Zaisenhausen.

Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem **Verlust** in Höhe von **82.389,67 €** ab. Dadurch erhöht sich der Verlustvortrag von 91.064,82 € zum 31.12.2018 auf 173.454,49 €.

In den 19 vorangegangenen Jahren ergaben sich folgende Betriebsergebnisse:

Wirtschaftsjahre 1998 bis 2016 Gewinne und Verluste saldiert:	110.640,68 €	<u>Gewinnvortrag</u> zum 31.12.2016
Wirtschaftsjahr 2017 <u>Verlust</u> :	<u>201.705,50 €</u>	
	91.064,82 €	= <u>Verlustvortrag</u> zum 31.12.2017

Nach dem Erfolgsplan 2018 waren Erträge von 1.766.500 € und Aufwendungen von 1.754.800 € eingeplant, sodass der Plan einen Jahresverlust in Höhe von 11.700 € vorsah.

Im Ergebnis ergab sich bei einem Gesamtvolumen von 1.938.956,23 € ein um rd. 172.500 € deutlich schlechteres Ergebnis.

Die Gründe hierfür sind auf folgende wesentliche Minder- und Mehrerträge und Minder- und Mehraufwendungen im Erfolgsplan zurückzuführen (> 10.000 €):

Finanzposition	Bezeichnung	Betrag	Bemerkung
<u>Erträge:</u>			
6.3430.130/131	Umsatzerlöse, Wasserverkauf	+ 66.600 €	Höhere Wasserabgabe um rd. 44.970 m ³ im Vergleich zur Kalkulation von 610.000 m ³ .
6.3500.100000	Ertrag aus Bestandsveränderung fertiger Erzeugnisse	+ 23.400 €	Auswertung der Inventur 2018 ergab einen höheren Istbestand als Sollbestand
		+ 90.000 €	Mehrerträge, saldiert
<u>Aufwendungen:</u>			
6.3540 – 6.3547	Materialaufwand	+ 150.600 €	Höhere entstandene Aufwendungen insbesondere für Anschlussleitungen z.B. durch Rohrbrüche, Stilllegungen u.a. (Mehrausgaben von rd. 105.800 €)
6.3550	Personalaufwendungen	- 19.400 €	Planstelle noch nicht besetzt
6.3590 – 6.3599	Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 32.700 €	Höherer Aufwand für Erstattung von Bauhofleistungen für Reparaturen und Erneuerungen von Versorgungs- u. Hausanschlussleitungen (Rohrbrüche)
		+ 163.900 €	Mehraufwendungen, saldiert
Obige Mehrerträge und Mehraufwendungen saldiert	=	- 73.900 €	(= Verlust)

Erträge (weitere Erläuterungen)

Die kalkulierten Erträge aus dem Wasserverkauf in Höhe von 1.646.000 € wurden im Ergebnis mit rd. 1.712.573 € um 66.573 € überschritten. Die für 2018 geschätzte Wasserabgabe von 610.000 m³ hat sich mit 654.970 m³ um 44.970 m³ höher eingestellt.

Die Wasserabgabe an die Verbraucher in Kraichtal hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Wasserabgabe m ³	Einwohnerzahl	m ³ /Einwohner*	Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr
2009	619.429	14.916	41,5	- 2,1 %
2010	620.751	14.867	41,8	+ 0,2 %
2011	622.688	14.846	41,9	+ 0,3 %
2012	616.915	14.840	41,6	- 0,9 %
2013	612.927	14.424	42,5	- 0,6 %
2014	625.809	14.493	49,2	+ 2,1 %
2015	638.862	14.612	43,7	+ 2,1 %
2016	634.438	14.742	43,0	- 0,8 %
2017	635.177	14.690	43,2	+ 0,1 %
2018	654.970	14.645	44,7	+ 3,1 %

* = inkl. Wasserabgabe an Gewerbe- und Industriebetriebe

Beim Ertragskonto "Auflösung passivierter Ertragszuschüsse" ist das Rechnungsergebnis mit 33.300 € (Planansatz 25.600 €) mit knapp 7.600 € besser im Vergleich zum Planansatz vollzogen worden.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen (nach Plan 30.000 €) konnten im Jahr 2018 in Höhe von zusammen 29.335,44 € verbucht werden. Davon 20.279,17 € für den eigenen Personaleinsatz bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen (z.B. Leitungsänderungen oder Hochbehältersanierungen) und 9.056,27 € für Bauzeitenzinsen von im Bau befindlichen Anlagen (Hochbehälter, Versorgungsleitungen).

An Kostenersätzen für Änderungen oder Reparaturen an Wasserleitungs-Hausanschlüssen wurden rd. 31.700 € vereinnahmt. Veranschlagt waren dafür im Plan 25.000 €.

Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz 13.000 €), hauptsächlich für den Einsatz des Wasserwerkspersonals bei Maßnahmen im VWH, wurden insgesamt in Höhe von rd. 13.700 € erzielt.

Dividendenerträge aus der Aktien-Beteiligung bei der Energie Baden-Württemberg (EnBW) wurden in 2018 mit 11.500,51 € ausgeschüttet. Der Planansatz von 15.000 € wurde damit deutlich unterschritten.

Aufwendungen (weitere Erläuterungen)

Für den Fremdwasserbezug von der Bodenseewasserversorgung und von der Gemeinde Zaisenhausen mussten 346.195 € (Plan 352.000 €) aufgewendet werden.

Energiekosten für die Wasserförderung sind mit rd. 21.717 € und damit rd. 3.283 € weniger im Vergleich zum Planansatz von 25.000 € entstanden.

Die veranschlagten Materialaufwendungen von insgesamt 200.000 €, insbesondere für die Unterhaltung der Versorgungs- und Anschlussleitungen (+ rd. 141.100 € Mehraufwendungen), sind mit 359.406 € im Vollzug um 159.406 € höher entstanden.

An Personalaufwendungen sind im Jahr 2018 insgesamt 278.631 € entstanden, die damit in Höhe von 19.369 € den Planansatz von 298.000 € unterschritten haben. An Personalkosten entstanden die Aufwendungen für drei vollbeschäftigte Arbeiter im Wasserwerk sowie für die Werkleitung und Verwaltung.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 427.203 €. Gegenüber dem Planansatz 2018 mit 410.000 €, ergaben dies Mehraufwendungen in Höhe von rd. 17.200 Euro.

Für die Inanspruchnahme von Bauhofarbeitern, die insbesondere bei größeren Unterhaltungsmaßnahmen (Rohrbrüche, Hydranten Erneuerungen, Versorgungsleitungen) im Wasserwerk eingesetzt werden mussten, ergaben sich Erstattungsleistungen von rd. 123.970 €. Im Vergleich zur Kalkulation mit 100.000 € ergaben sich in diesem Bereich Mehrkosten in Höhe von rd. 23.970 €.

Als Verwaltungskostenbeitrag für Verwaltungsleistungen vom Haupt- und Rechnungsamt (z.B. für Personal- und Finanzwesen) entstand ein Aufwand in Höhe von 79.400 € (Plan = 68.300 €).

Bei den Zinsaufwendungen konnte der kalkulierte Ansatz von 193.700 € um rd. 8.800 € unterschritten werden, da bei einer Kreditschuldung mit verbesserten Zinskonditionen erzielt werden konnten (4,10 % auf 1,75 %).

Die nachfolgende Gegenüberstellung der Posten der Erfolgsrechnung zeigt die Veränderungen im Vergleich zu den Wirtschaftsjahren 2012 bis 2018 auf.

	RE 2012 rd. €	RE 2013 rd. €	RE 2014 rd. €	RE 2015 rd. €	RE 2016 rd. €	RE 2017 rd. €	RE 2018 rd. €
Umsatzerlöse	1.563.709	1.550.807	1.566.145	1.591.167	1.759.578	1.740.981	1.777.523
Aktiv. Eigenleist.	12.030	1.894	36.650	42.807	19.531	15.413	29.335
Gesamtleistung	1.575.739	1.552.701	1.602.795	1.633.974	1.779.109	1.756.394	1.806.859
Betriebsaufwendungen	462.961	455.494	512.197	614.805	619.877	744.081	806.627
Rohüberschuss	1.112.778	1.097.207	1.090.598	1.019.169	1.159.232	1.012.314	1.000.232
Personalaufwendungen	217.991	238.467	250.477	269.248	287.951	283.117	278.631
Abschreibungen	387.908	391.451	375.498	368.338	404.806	419.551	427.203
Zinsen	279.678	268.628	255.389	245.741	232.042	204.022	185.025
Verwaltungskostenbeitrag	64.000	58.500	62.400	66.100	64.900	67.200	79.400
Übrige Aufwendungen (saldiert mit Erträgen)	90.701	42.522	67.013	88.125	88.834	240.129	112.363
Verlust-/Gewinn +	72.500	97.639	79.821	-18.383	80.699	-201.706	-82.390

II. Jahresergebnis

Die Wasserversorgungsrechnung 2018 schließt mit einem Verlust in Höhe von 82.389,67 € ab. Dieser wird zusammen mit dem Verlustvortrag des Vorjahres (91.064,82 €) auf neue Rechnung vorgetragen. Es ergibt sich damit zum 31.12.2018 ein Verlustvortrag in Höhe von 173.454,49 €.

III. Anlagevermögen

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Lizenzen, Rechte, Konzessionen u.ä.	6.039,00		1.563,00	4.476,00
<u>Sachanlagen</u>				
Grundstücke mit Bauten	115.099,00	0,00	4.701,00	110.398,00
Techn. Anlagen (HB, Leitungen)	8.250.867,35	323.344,35	400.088,35	8.174.123,35
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	123.352,00	16.753,16	20.850,16	119.255,00
Anlagen im Bau	154.302,09	307.149,83		461.451,92
	<u>8.643.620,44</u>	<u>647.247,34</u>	<u>425.639,51</u>	<u>8.865.228,27</u>
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Beteiligung an BWV und EnBW	551.399,20	0,00	20.451,68	530.947,52

IV. Umlaufvermögen

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
1. <u>Vorräte, Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe</u>	89.142,59	23.366,32	0,00	112.508,91
2. <u>Forderungen a. Lieferungen u. Leistungen</u>	349.519,59	611.154,64	0,00	960.674,24
3. <u>Forderungen an Stadt, Kassenbestand</u>	0,00	0,00	0,00	0,00

V. Eigenkapital

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
1. <u>Stammkapital</u>	633.875,64	0,00	0,00	633.875,64
2. <u>Offene Rücklagen</u>	571.761,78	0,00	0,00	571.761,78

VI. Verbindlichkeiten

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u> Kredite	7.469.776,62	560.000,00	390.599,22	7.639.177,40 = 522,27 €/EW
Kurzfristige Verbindlichkeiten (Zinsen, Tilgungen)	84.594,78	76.190,99	84.594,78	76.190,99
2. <u>Verbindlichkeiten aus</u> <u>Lieferungen und Leistungen</u>	64.680,45	15.849,42	0,00	80.529,87
3. <u>Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</u> Kassenvorgriff	548.563,37	601.872,05	0,00	1.150.435,42

VII. Empfangene Ertragszuschüsse

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
Beiträge, Zuschüsse	357.533,00	171.061,05	33.275,73	495.318,32

VIII. Fremdwasserbezug

1. Bodensee-Wasserversorgung

	GO	LA	ME	MÜ	NEU	OA	OÖ	UÖ	Weier- bachs.	zusammen	
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	
2018	93.289	35.303	92.096	56.288	21.778	16.387	248.134		8.149	571.424	(= 81,6%)
2017	87.604	36.208	89.066	56.045	20.077	21.149	232.267		9.230	551.646	(= 81,9%)
2016	86.306	32.027	87.790	65.198	20.949	26.233	236.647		6.895	562.045	(= 82,4%)
2015	90.292	23.050	89.234	49.742	20.906	18.992	93.000	140.052	8.328	533.596	(= 78,4%)
2014	92.150	22.296	98.850	47.960	21.430	18.630	92.632	136.594	7.435	537.977	(= 78,4%)
2013	90.082	23.362	95.160	50.111	20.717	14.518	83.972	129.617	7.247	514.786	(= 77,5%)
2012	86.951	22.602	98.782	42.689	19.516	14.075	86.459	134.665	8.134	513.873	(= 78,4%)
2011	96.975	33.908	93.156	56.962	20.017	15.720	82.324	147.069	9.311	555.442	(= 82,2%)
2010	87.750	34.050	94.870	34.400	22.850	17.500	82.400	137.200	9.600	520.620	(= 78,0%)
2009	79.500	33.300	92.200	31.600	24.850	16.400	79.870	138.990	8.900	505.610	(= 76,9%)

2. Gemeinde Zaisenhausen

	BA	
	m ³	
2018	29.006	(= 4,1%)
2017	27.759	(= 4,1%)
2016	25.426	(= 3,7%)
2015	25.653	(= 3,8%)
2014	27.418	(= 4,0%)
2013	26.186	(= 3,9%)
2012	26.689	(= 4,1%)
2011	26.410	(= 3,9%)
2010	26.550	(= 4,0%)
2009	26.400	(= 4,0%)

Fremdwasserbezug 2018	600.430	(= 85,8%)
Fremdwasserbezug 2017	579.405	(= 86,0%)
Fremdwasserbezug 2016	587.471	(= 86,2%)
Fremdwasserbezug 2015	559.249	(= 82,2%)
Fremdwasserbezug 2014	565.395	(= 82,4%)
Fremdwasserbezug 2013	540.972	(= 81,4%)
Fremdwasserbezug 2012	540.562	(= 82,5%)
Fremdwasserbezug 2011	581.852	(= 86,1%)
Fremdwasserbezug 2010	547.170	(= 82,0%)
Fremdwasserbezug 2009	532.010	(= 80,9%)
Mehrbezug an Fremdwasser 2018 gegenüber 2017	21.025	(+3,6%)

IX. Eigenförderung

	LA m ³	MÜ m ³	OA m ³	zusammen m ³	
2018	7.080	80.320	12.220	99.620	(= 14,2%)
2017	5.784	77.458	10.929	94.171	(= 14,0%)
2016	9.893	71.377	13.086	94.356	(= 13,8%)
2015	20.911	80.726	19.527	121.164	(= 17,8%)
2014	21.271	81.602	17.624	120.497	(= 17,6%)
2013	20.022	85.285	17.699	123.006	(= 18,6%)
2012	19.851	80.184	14.413	114.448	(= 17,5%)
2011	9.320	69.060	15.720	94.100	(= 13,9%)
2010	8.825	93.775	17.225	119.825	(= 18,0%)
2009	8.775	100.280	16.335	125.390	(= 19,1%)

Mehrförderung an Eigenwasser 2018 gegenüber 2017 **+5.449** **(+5,8%)**

Eigenförderung und Fremdwasserbezug 2018 **700.050**

X. Wasserabgabe

	BA	GO	LA	ME	MÜ	NEU	OA	OÖ	UÖ	Weierbach- siedlung	zusammen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2018	26.616	89.754	40.265	88.159	127.144	19.935	27.930	227.671		7.496	654.970
2017	25.925	86.172	39.175	84.292	126.734	18.849	26.921	219.478		7.631	635.177
2016	25.132	86.175	38.033	82.962	125.745	18.863	27.181	222.425		6.922	633.438
2015	26.025	90.292	39.920	85.497	123.948	19.343	27.967	80.811	136.731	8.328	638.862
2014	25.362	90.339	39.506	83.360	121.080	18.943	27.154	79.318	133.312	7.435	625.809
2013	25.211	89.166	39.758	80.098	121.219	18.524	26.632	79.614	125.458	7.247	612.927
2012	24.640	82.980	39.180	83.300	124.150	18.550	27.110	80.950	126.070	9.985	616.915
2011	24.423	84.367	40.215	82.341	125.791	18.414	27.585	79.969	129.504	10.079	622.688
2010	25.065	82.875	40.698	80.158	124.645	19.807	27.814	80.216	129.562	9.911	620.751
2009	25.286	81.020	42.042	79.489	124.925	19.360	27.720	79.801	129.912	9.874	619.429

Die **Wasserverluste** werden nach dem technischen Arbeitsblatt (DVGW W 392) der Deutschen Vereinigung Gas Wasser in folgende Wasserverlustbereiche und Versorgungsstrukturen eingeteilt und bewertet:

Versorgungsstruktur (pro km Rohrleitungsnetz/Jahr)

Wasserverlustbereich	Bereich 1 (großstädtisch)	Bereich 2 (städtisch)	Bereich 3 (ländlich)
Geringe Wasserverluste	< 0,10 m ³	< 0,07 m ³	< 0,05 m ³
Mittlere Wasserverluste	0,10 – 0,20 m ³	0,07 – 0,15 m ³	0,05 – 0,10 m ³
Hohe Wasserverluste	> 0,20 m ³	> 0,15 m ³	> 0,10 m ³

Nach dem vorliegenden Ergebnis (Wasserverluste 2018 gesamt 45.080 m³) ergab sich 2018 für alle Stadtteile in Kraichtal ein Durchschnittswert des spezifisch realen Wasserverlustes von **0,049 m³ = Geringe Wasserverluste**.

In den einzelnen Versorgungsnetzen der Stadtteile ergaben sich folgende Werte:

Stadtteil	Netzlänge in km	Realer Wasserverlust in m³/Jahr	Spezifischer Wasserverlust in m³/(km x h)	Wasserverlustbereich
Bahnbrücken	5,50	2.390	0,050	Geringe Wasserverluste (Bereich 3, ländlich)
Gochsheim	14,10	3.535	0,029	Geringe Wasserverluste (Bereich 2, städtisch)
Landshausen	8,10	2.118	0,030	Geringe Wasserverluste (Bereich 2, städtisch)
Menzingen	14,10	3.937	0,032	Geringe Wasserverluste (Bereich 2, städtisch)
Münzesheim	17,60	9.464	0,061	Geringe Wasserverluste (Bereich 2, städtisch)
Neuenbürg	4,80	1.843	0,044	Geringe Wasserverluste (Bereich 3, ländlich)
Oberacker	5,20	677	0,015	Geringe Wasserverluste (Bereich 3, ländlich)
Oberöwisheim und Unteröwisheim	32,40	20.463	0,072	Mittlerer Wasserverluste (Bereich 2, städtisch)
Weierbachsiedlung	2,50	653	0,030	Geringe Wasserverluste (Bereich 3, ländlich)
Summe:	104,5	45.080	0,049	

Im Gesamten ist der Wasserverlust für das Jahr 2018 um 6.681 m³ höher ausgefallen. Der in den letzten Jahren zu hohe Wasserverlust im Stadtteil Oberacker (Verlust 2017 5.157 m³) hat sich durch die vorgenommenen Maßnahmen von „hoch“ auf „gering“ eingependelt. Bei den vorgenommenen Maßnahmen handelt es sich im Wesentlichen um Wasserrohrbrüche, die im Jahr 2017 und 2018 behoben wurden und sich positiv auf Wasserverlust im Jahr 2018 ausgewirkt haben. In den Stadtteilen Ober- und Unteröwisheim hat sich der reale Wasserverlust von 12.789 m³/Jahr aus dem Jahr 2017 auf 20.581 m³/Jahr erhöht.

XI. Finanzierung des Betriebs

		2017		2018	
		T€	v. H.	T€	v. H.
1.	<u>Aktivseite</u>				
a)	<u>langfristig gebundene Vermögensgegenstände</u>				
	Sachanlagen, Immat. Vermögen	8.650	89,8	8.870	84,7
	Finanzanlagen	551	5,7	531	5,1
	Vorräte, Disagio	<u>89</u>	<u>0,9</u>	<u>112</u>	<u>1,1</u>
		9.290	96,4	9.513	90,9
b)	kurzfristig gebundene Vermögensgegenstände				
	kurzfristige Forderungen	350	3,6	961	9,1
	Kassenbestand	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
		9.640	100,0	10.474	100,0
2.	<u>Passivseite</u>				
a)	<u>langfristige Mittel</u>				
	Eigenkapital	1.206	12,5	1.206	11,5
	langfristige Verbindlichkeiten	7.470	77,5	7.639	73,0
	Ertragszuschüsse	<u>358</u>	<u>3,7</u>	<u>495</u>	<u>4,7</u>
		9.033	93,7	9.340	89,2
b)	<u>kurzfristige Mittel</u>				
	kurzfristige Verbindlichkeiten				
	einschließlich Kassenmehraus-				
	gaben + Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag	<u>607</u>	<u>6,3</u>	<u>1.134</u>	<u>10,8</u>
		9.640	100,0	10.474	100,0

XII. Deckungsmittel

	2017 T€	2018 T€
a) <u>Langfristig gebundene Vermögenswerte</u>		
Anlagevermögen	8.650	8.870
Beteiligung an ZV	551	531
abzügl. Ertragszuschüsse	<u>- 358</u>	<u>- 495</u>
	8.843	8.906
b) <u>Langfristige Finanzierungsmittel</u>		
Stammkapital	634	634
Allgemeine Rücklagen	572	572
Gewinn/Verlust Vorjahre (+/-)	+ 111	- 91
Jahresgewinn/-verlust (+/-)	- 202	- 82
Kredite	<u>7.470</u>	<u>7.639</u>
	8.584	8.672
Deckungsmittelüberhang/-fehlbetrag (-) zum 31.12.	- 259	- 234

XIII. Wassergebühren und -beiträge

<u>Gebühr je m³</u>	<u>Grundgebühr für Normalzähler</u>	<u>Beitrag je qm Nutzungsfläche</u>
€ 1,00 seit 01.04.90	€ 20,86 jährlich seit 01.04.90	€ 1,84
€ 1,05 ab 01.01.93	€ 29,45 jährlich ab 01.01.94	€ 2,40 ab 01.01.2000
€ 1,12 ab 01.01.94	€ 34,68 jährlich ab 01.01.95	€ 2,97 ab 01.01.2012
€ 1,23 ab 01.01.95	€ 54,36 jährlich ab 01.01.08	
€ 1,40 ab 01.01.08		
€ 1,70 ab 01.01.10		
€ 1,95 ab 01.01.12		
€ 2,20 ab 01.01.16		

XIV. Investitionen

Die Gesamtinvestitionen für Baumaßnahmen betragen im Wirtschaftsjahr 2018 rd. 560.000 € (Vorjahr = rd. 517.000 €). Im Plan selbst war eine Bauinvestitionssumme von 1.613.000 € veranschlagt. Die geringere vollzogene Investitionssumme im Vergleich zum Plan ergab sich hauptsächlich deshalb, weil für die neue Fall- und Förderleitungen vom und zum neuen Hochbehälter Oberacker und für den Hochbehälter selbst nicht wie geplant abgerufen wurden. Für Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurde der Planansatz von 21.000 €, mit 16.753 € im Ergebnis vollzogen.

Im Einzelnen sind 2018 für folgende Vorhaben Investitionskosten angefallen:

1.	Prozessleitsystem	6.000 €
2.	Münzesheim Übergabeschacht Weierbachsiedlung	18.000 €
3.	Münzesheim, Neuordnung Pumpwerk	5.000 €
4.	Oberacker, Neubau zentraler HB für Go., Mü., Oa.	218.000 €
5.	Ortsnetzerneuerungen allgemein	52.000 €
6.	Wasseranschlussleitungen, Allgemein	38.000 €
7.	Neue Wasserversorgung für Go., Mü., Oa., 1.BA	2.000 €
8.	Gochsheim, On-Erneuerung Hauptstr. Teilst. Richtg.Zaisenhausen	136.000 €
9.	Gochsheim, Neue Falleitung nach Gochsheim Hochbehälter Oa.-Go.	26.000 €
10.	Gochsheim, Ringschluss Gochsheim- Münzesheim	18.000 €
11.	Münzesheim, Falleitung nach Münzesheim Hochbehälter Oa.-Mü.	38.000 €
12.	Münzesheim, Förderleitung Münzesheim	4.000 €
	Zwischensumme rund	560.000 €
27.	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, Geräte	17.000 €
	Gesamtinvestitionen rund	577.000 €

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagezugänge linear abgeschrieben worden sind. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

XV. Stammkapital

Das Stammkapital des Betriebszweigs „Wasserversorgung“ betrug zum 31.12.2018 unverändert 633.875,64 €.

XVI. Wirtschaftliche Lage

Durch den Verlust 2018 von rd. 82.389,67 € erhöht sich der Verlustvortrag zum 31.12.2018 von 91.064,82 € auf 173.454,49 €.

Die Eigenkapitalausstattung (634.000 € Stammkapital und 572.000 € Rücklagen) des Eigenbetriebs ist weiter ausreichend. Abzüglich der um die Ertragszuschüsse von 495.318 € verkürzten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital rd. 12,1 %. Zum 31.12.2018 ergibt sich jedoch, hauptsächlich verursacht durch den Verlustvortrag, ein Deckungsmittelfehlbetrag von rd. 234.000 € (Vorjahr = Deckungsmittelfehlbetrag 259.000 €).

XVII. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Die Aufgaben der Werkleitung werden vom Werkleiter, der vom Gemeinderat bestellt ist, erledigt.

Der Betrieb erstattet noch für die Inanspruchnahme verschiedener Verwaltungsleistungen (z.B. für das Personal- und Finanzwesen) anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag an den Kämmereihaushalt.

Ein Werkausschuss ist nicht bestellt.

2. Belegschaft

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig „Wasserversorgung“ beschäftigt drei Arbeiter und ein Auszubildender in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis sowie vier Angestellte (Werkleitung, Verwaltung) mit einer zeitlichen Umrechnung auf Vollbeschäftigung von zusammen 1,505 Stellen.

Gelegentlich sind auch Mitarbeiter des Bauhofs eingesetzt. Der entsprechende Aufwand hierfür wird nach der Inanspruchnahme dem Betrieb anteilig belastet.

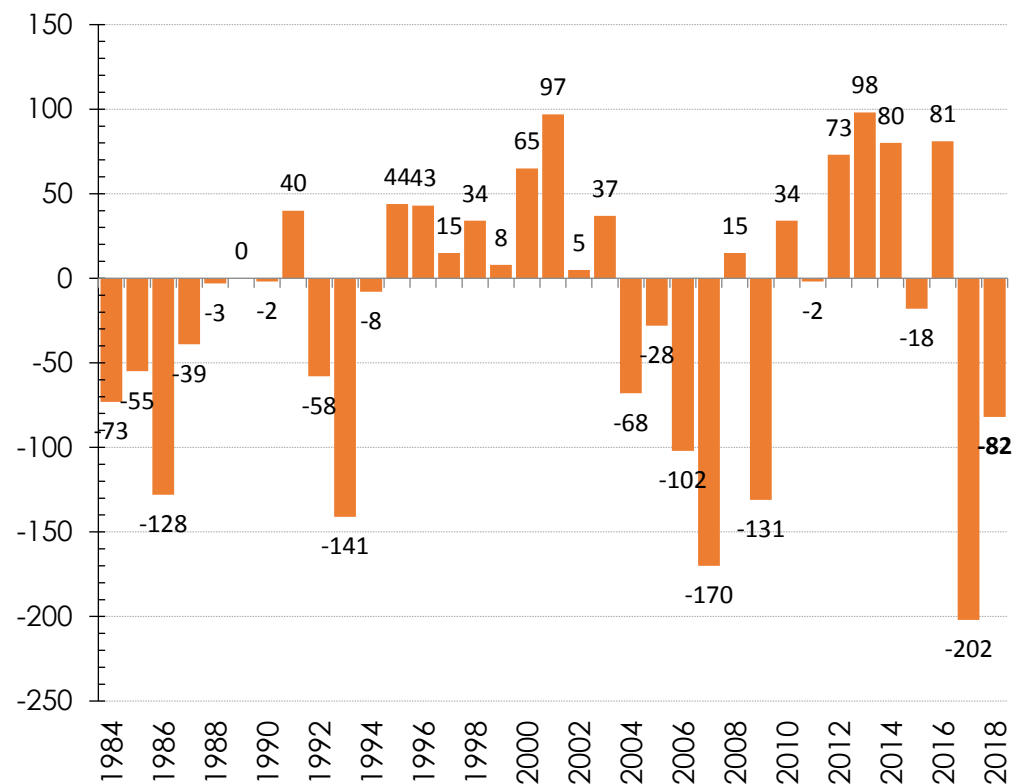
Aufwendungen Erfolgsplan 2018

in Tausend Euro



Entwicklung der Gewinne/Verluste

in den Jahre 1984-2018

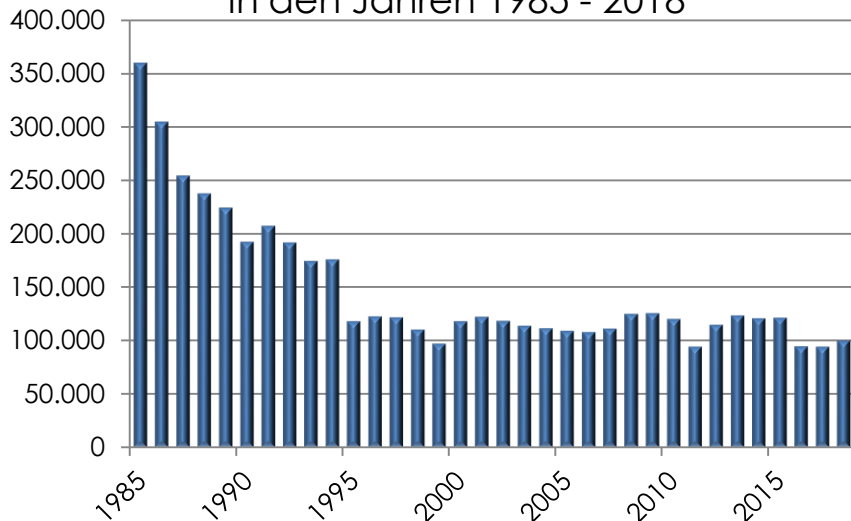


Gewinn/Verlust in 1.000 Euro

Jahresverlust 2018= -82.389,67 €

Entwicklung Förderung Eigenwasser

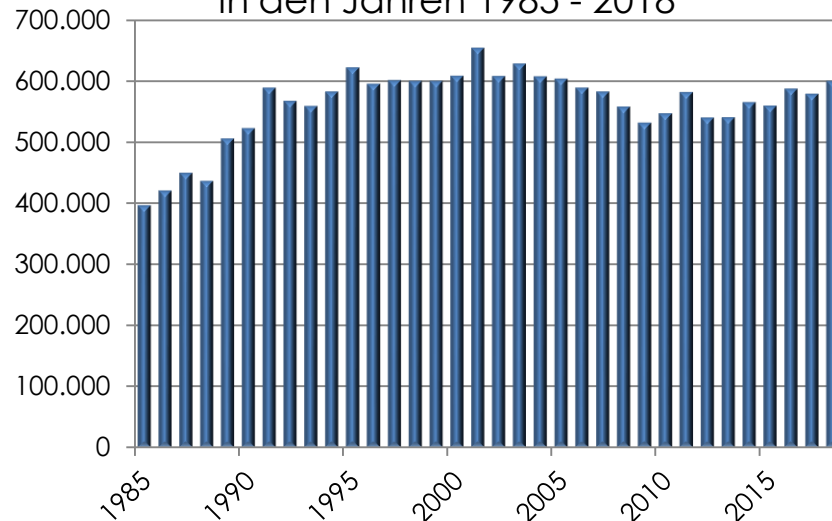
in den Jahren 1985 - 2018



Wasserförderung in 1.000 cbm

Entwicklung des Fremdwasserbezugs

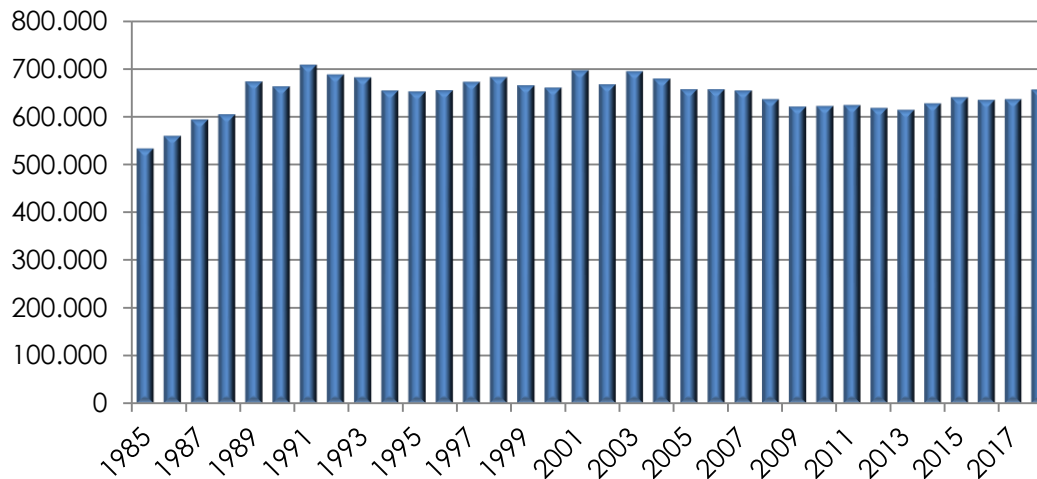
in den Jahren 1985 - 2018



Fremdwasserbezug in 1.000 cbm

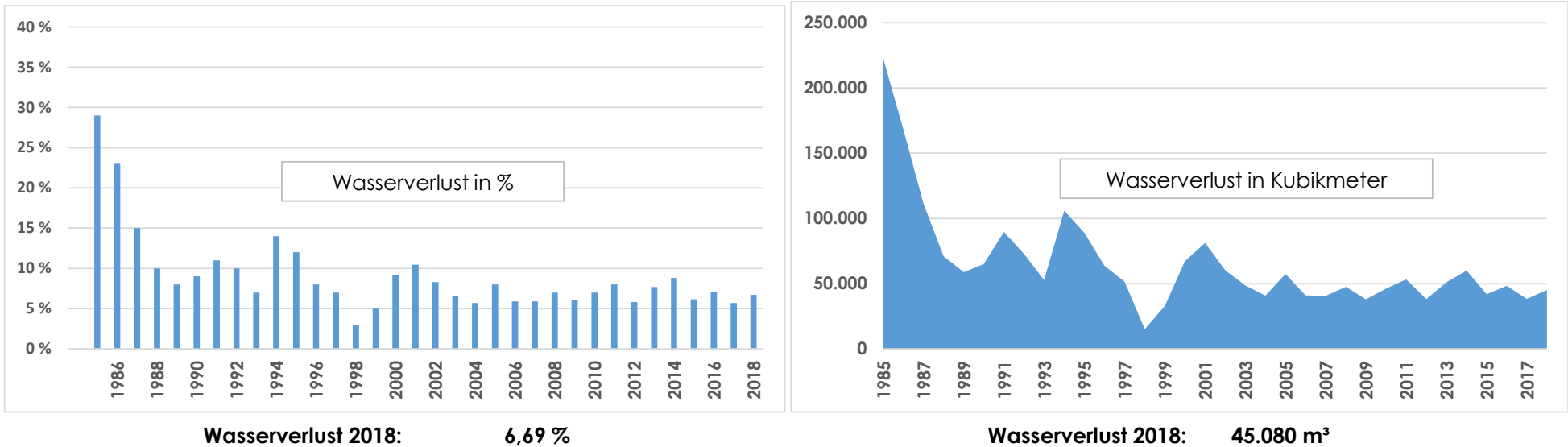
Entwicklung der Wasserabgabe

in den Jahren 1985 - 2018



Wasserabgabe in 1.000 cbm

Entwicklung der Wasserverluste in den Jahren 1985 - 2018



Entwicklung des Schuldenstandes in den Jahren 1972- 2018

